



Wien, 22. November 2021

## **Genehmigung für die Ausübung der Jagd während des Lockdowns**

Hiermit bestätigt der Niederösterreichische Jagdverband, dass die Jagd systemrelevant und die Durchführung der Jagd daher unaufschiebbar ist.

### **Begründung:**

Wie bereits mehrfach festgestellt, erfüllt die Jagd einen systemrelevanten Auftrag auf Basis der neun Landesjagdgesetze. Die Jagdgesetze dienen nicht dazu, Freizeitaktivitäten der Jäger zu schützen, sondern verfolgen ausschließlich Ziele des Allgemeininteresses. Die Gefährdung des Waldes und seiner Wirkungen sowie der landwirtschaftlichen Kulturen kann nur durch eine Reduzierung der Wildstände hintangehalten werden. Die jagdliche Bewirtschaftung stellt außerdem die Gewinnung von hochwertigen Lebensmitteln, den Erhalt der Biodiversität und die Prävention von Tierseuchen sicher. Dies wurde bereits vom Verfassungsgerichtshof u. a. in seinem Erkenntnis vom 10.10.2017, E2446/2015, festgestellt.

Aus diesem Grund fällt die Ausübung der Jagd unter die Ausnahme der beruflichen Tätigkeit gem. § 3 Abs. 1 Z 4 sowie § 8 als auch § 14 Abs. 1 Z 1 5. COVID-19-NotMV. Das Innenministerium unterstützt hier die Jägerinnen und Jäger und wird die Polizei über die Möglichkeit der Jagd bzw. der Abhaltung von Jagden mit mehreren Personen informieren.

Diese Bestätigung gilt ausschließlich für die Ausübung der Jagd und nicht für andere Zwecke.

GenSekr. Mag. Sylvia Scherhauser  
Geschäftsführerin